

Doppelsieg zum Saisonauftakt

Esslingen (red) - Mit einem Doppelsieg für den AMC Mittlerer Neckar endete der Saisonauftakt im ADAC-Automobilturniersport in Esslingen. Marcel Drewes schlug im Finale den Deutschen Vizemeister und Teamkollegen Klaus Oswald und wiederholte damit seinen Vorjahressieg. Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn) bezwang im kleinen Finale Carsten Winkler vom AC Oelde/Westfalen. Den starken Auftritt des ADAC Westfalen komplettierte Andrea Lemberg, die erst im Viertelfinale knapp an Klaus Oswald scheiterte und mit Rang sieben die Frauenwertung vor Marianne Brandt aus Kiel gewinnen konnte.

Zur traditionellen Saisonöffnung fanden neben der württembergischen Elite auch Spitzenfahrer aus den ADAC-Regionalclubs Schleswig-Holstein, Westfalen, Berlin-Brandenburg, Südbayern, Nordbayern, Südbaden und Nordbaden den Weg an den Neckar. Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten. Aus der Vorrunde, die in Vierergruppen ausgetragen wurde, qualifizierten sich jeweils die beiden Gruppenersten für die Endrunde, die dann im k.o.-System bis zum Finale ausgefahren wurde.

Schon in der Vorrunde gab es einige handfeste Überraschungen. So setzte sich die Deutsche Meisterin Andrea Lemberg in der „Todesgruppe“ A gegen die favorisierten AMCLer Klaus Oswald und Günther Schmidt, sowie Schleswig-Holstein-Meister Thomas Brandt durch. Nach seinen beiden Auftaktsiegen in der Gruppe H sah Christian Oswald schon wie der sichere Gruppensieger aus. Doch eine Niederlage gegen den stark fahrenden Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau bedeutete am Ende nur Rang drei und das frühe Ausscheiden für den Mitfavoriten. Die spannendste Entscheidung gab es in der Gruppe B, in die ausnahmslos Amazonen gelost wurden. Mit je zwei Siegen gelangen Ines Schmitt (MC Mering/Bayern) und Marianne Brandt (ADAC Schleswig-Holstein) der Einzug ins Achtelfinale, während Beate Rost aus Altenholz mit ebenfalls zwei Siegen die Segel streichen musste. In den weiteren Vorrundengruppen setzten sich mit Marcel Drewes, Sebastian Oswald (MSC Freilassing), Carsten Winkler (AC Oelde/Westfalen), Ralf Kessler (RKV Lomersheim) und den beiden für Südbaden fahrenden Hans-Peter Sahr und Armin Schönberner die Favoriten durch.

Im Achtelfinale war Endstation für zwei weitere AMCLer Endstation. Heidi Drewes musste sich Armin Schönberner geschlagen geben und Sebastian Oswald zog nach einem knappen Rennen gegen Marianne Brandt den Kürzeren. Besser lief es für Marcel Drewes, der Jörn Puscher (RKV Lomersheim) aus dem Rennen warf, und Klaus Oswald, der die bayrische Meisterin Ines Schmitt besiegen konnte. In die nächste Runde zogen auch die westfälischen Starter Andrea Lemberg und Carsten Winkler, Ralf Kessler und Hans-Peter Sahr, der mit dem Deizisauer Hartmut Kälberer den letzten „Zweitligisten“ eliminierte.

Im Viertelfinale setzte sich Marcel Drewes in einem spektakulären Zweikampf mit Ralf Kessler durch und fuhr am Ende als Sieger aus dem Parcours. Klaus Oswald revanchierte sich für die Vorrundenniederlage und drehte diesmal gegen Andrea Lemberg den Spieß herum. Hans-Peter Sahr setzte seinen Siegeszug fort und warf mit Marianne Brandt die letzte Amazone aus dem Wettbewerb. Das Final Four vervollständigte Carsten Winkler nach einem klaren Erfolg gegen Armin Schönberner.

MARCEL DREWES MIT TAGESBESTZEIT

Im ersten Halbfinale traten Klaus Oswald und Carsten Winkler gegeneinander an. Es war schon etwas überraschend, dass der AMCLer so weit gekommen war. Denn statt des gewohnten VW Golf GTI pilotierte der Wendlinger bei dieser Veranstaltung nur einen ungewohnten und völlig untermotorisierten VW Polo. Aber nach der ersten Runde führte Oswald unerwartet mit 0,4 Sekunden Vorsprung. Und als der Westfale im zweiten Umlauf auch noch vier Fehler produzierte, stand der AMCLer sensationell im Finale. Marcel Drewes, der als Titelverteidiger an den Start ging, lieferte im zweiten Halbfinale die absolute Tagesbestzeit ab. Der süddeutsche Vizemeister flog geradezu durch

den Parcours in der Pliensauvorstadt und setzte sich am Ende deutlich gegen Hans-Peter Sahr durch. Der Südbadener hielt sich dann im kleinen Finale schadlos und verwies Carsten Winkler auf Platz vier.

In der Neuauflage des Finales von 2009 kam es also zum AMC-Duell Klaus Oswald gegen Marcel Drewes. Damals hatte die Erfahrung noch gegen die Jugend die Oberhand behalten. In diesem Jahr aber stand der Polo-Pilot aus Deizisau als Favorit am Start. Beide Fahrer bezwangen den Parcours im ersten Umlauf fehlerlos, mit einem Vorsprung von über drei Sekunden legte aber Marcel Drewes schon den Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung. Klaus Oswald konnte den Abstand im Finallauf nicht mehr verkürzen und musste Drewes den verdienten Sieg überlassen.

Das Esslinger Winterturnier ist nicht nur Saisonauftakt, sondern gleichzeitig auch der erste von fünf Wertungsläufen zum bundesweit ausgetragenen Turniersportcup (TSC) 2013. Mit diesem Sieg übernahm Marcel Drewes die Führung mit 984 Punkten vor dem TSC-Sieger 2012, Klaus Oswald (953) und Hans-Peter Sahr (922). Die weiteren Läufe werden in Berlin, Bad Brückenau, Oelde und Kiel ausgetragen.

Artikel vom 14.02.2013 © EBlinger Zeitung